

333483 - Wie kann ein verstorbenes Kind (im Himmel) bei Ibrahim -Friede sei auf ihm- sein und zur gleichen Zeit die Anwesenheit desjenigen spüren, der ihn (am Grab) besucht?

Frage

Wenn wir das Grab unseres Kindes besuchen, spürt es denn unsere Anwesenheit und hört, wie wir mit ihm sprechen. Wir wissen, dass seine Seele bei einem Berg im Paradies in der Obhut Ibrahims -Friede sei mit ihm- ist.

Detaillierte Antwort

Erstens:

Es wurde authentisch überliefert, dass ein verstorbenes muslimisches Kind in einem Garten bei Ibrahim -Friede sei mit ihm ist.

Von Samurah Ibn Jundub -möge Allah zufrieden mit ihm sein- wurde überliefert, dass er sagte: „Der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- hat des Öfteren die Gefährten gefragt: ‚Hat einer von euch etwas geträumt?‘ Er sagte: Dann haben sie ihm ihre Träume erzählt, wem Allah dies erlaubt hat. Und eines Morgens sagte er -Allahs Segen und Frieden auf ihm- ihnen: „Zwei Boten (von den Engeln) kamen zu mir des Nachts und nahmen mich mit sich...“ Er sagte: „Sie sagten mir: Geh weiter, geh weiter. Wir gingen dann weiter bis wir an einem Garten voller hochragender Pflanzen ankamen, in dem alle Farben des Frühlings zu sehen waren, als dann in dessen Mitte ein langer Mann stand. Sein Haupt ragte so hoch in den Himmel, dass ich ihn kaum sehen konnte. Um diesen Mann herum waren so viele Kinder, die ich so viele (auf einem Fleck) vorher noch nie sah.‘ Er sagte: ‚Ich sagte ihnen (den Boten): ‚Wer ist das und wer sind sie?‘ Er sagte: ‚Sie sagten: ‚Geh weiter, geh weiter...‘“ „Er sagte: ‚Ich sagte ihnen: Fürwahr sah ich diese Nacht Seltsames. Was war denn das, was ich sah?‘ Sie sagten: ‚Was uns anbelangt, so werden wir dir darüber unterrichten...‘“ „Was den langen Mann anbelangt, denn du im Garten gesehen hast, so war das Ibrahim -Allahs Segen und Frieden auf ihm-. Und was die Kinder betrifft, die um ihn herum waren, so sind es Kinder, die im Zustand der Fitrah (natürlichen Veranlagung, Allah

anzubeten) starben.“ Er sagte: „Einige der Muslime (der Gefährten) sagten: ‚O Gesandter Allahs, was ist mit den Kindern der Götzendiener (Muschrikun)?‘ Der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: ‚Und die Kinder der Götzendiener.‘“ Überliefert von Al-Bukhary (7047)

Zweitens:

Was das anbelangt, ob die Verstorbenen die Anwesenheit und die Begrüßung der Lebenden hören, wenn diese sie am Grab besuchen, so gibt es darüber eine Meinungsverschiedenheit unter den Gelehrten.

In der Antwort auf die Frage Nr. (111939) wurde bereits erklärt und die Korrektur bezüglich dessen erläutert, was eine Gruppe von Gelehrten über das Wissen des Verstorbenen über die Anwesenheit (Besuch) des Lebenden sagte.

Wie auch immer, man sollte sich nicht zu tief mit solchen Themen befassen, und nach der Art und Weise suchen, was der verstorbene wahrnimmt und weiß etc., da das Leben im Grab (die Welt im Barzakh, der Zwischenwelt) zum Wissen über das Verborgene gehört, worüber wir nichts wissen können, außer durch wahre Informationen, die aus dem Koran und der authentischen Sunnah stammen.

Wir können aber sagen, dass die Seelen der muslimischen Kinder, selbst wenn sie bei Ibrahim - Friede sei auf ihm- sind, sie trotzdem eine Verbindung zu ihrem Körper (im Grab) haben, sowie die Seelen der Märtyrer und ihresgleichen unter den Verstorbenen. Die Seele hat gewiss eine Verbindung zu ihrem Körper (im Grab).

Schaik Al-Islam Ibn Taymiyyah -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Und die Seelen der Gläubigen haben, obwohl sie sich im Paradies befinden, eine Verbindung zum Körper, wenn Allah -erhaben ist Er- das will, ohne dass da ein großer Zeitraum dazwischen ist, sowie die Engel innerhalb eines Augenzwinkerns herunterkommen.“ Und Malik -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Mir kam zu Ohren, dass die Seelen geschickt werden und gehen wohin sie wollen.“

Deswegen wurde überliefert, dass die Seelen sich in den Gräbern befinden und dass sie gewiss auch im Paradies sind, wobei beides die Wahrheit ist.

In den authentischen Hadith-Werken wurde überliefert, dass die Seele nach dem Ableben ihres Trägers, wieder in seinen Körper zurückgebracht, befragt wird, und wieder zurückgebracht wird. So ist sie zweifelsohne mit dem Körper verbunden. Und Allah weiß es am besten.“ Ende des Zitats aus „Mukhtasar Al-Fatawa Al-Misriyyah“ (190)

Und Allah weiß es am besten.